

Protokoll Nr. 01/2010 der 10. Sitzung des Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschusses am 19.01.2010

Öffentliche Sitzung

3. Anfragen von Bürgern an den FVR gemäß § 25 (5) GO des Stadtrates

keine

4. Bestätigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben in der Haushaltsdurchführung 2009 (BV FVR)

➤ BV 01

Verwaltungshaushalt
 Gemeindestraßen/ Zuführung zum VMH/ Ablösebetrag, Mehrerhaltung
 Bewilligungsbetrag: 22.300,00 €

Herr Reigl:
 - erläutert die BV

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmungen:	8
	Gegenstimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Damit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird zum **Beschluss Nr. 02/2010** der Sitzung vom 19.01.2010 erhoben.

5. Anfragen und Anträge zur öffentlichen Sitzung

Frau Müller:

- wurde zu den Reinigungsleistungen in der Lautenbergschule angesprochen.
- Das Leistungsverzeichnis stimmt nicht mit den tatsächlich auszuführenden Leistungen überein; hier sollte noch mal ein Abgleich stattfinden unter Einbeziehung der Schulleiter und Hausmeister.
- Außerdem wurde beobachtet, dass die gleiche Arbeit nunmehr von weniger Personal ausgeführt werden muss (ggf. führt die tarifliche Entlohnung dazu).
- positive Anmerkung: Die zwei Mitarbeiter des Reinigungspersonals in der Lautenbergschule wurden von der neuen Firma übernommen.

Herr Döring:

- erhielt Anruf von einer anderen Schule zum gleichen Thema.
- Es wird behauptet, dass das Personal noch keine Arbeitsverträge hat und die gleiche Arbeit mit weniger Personal bewältigt werden muss.
- Die Stadt sollte hier ihre Kontrollfunktion wahrnehmen.

Herr Dr. Miersch:

- Verwaltung nimmt Problem entgegen und wird es an die Fachämter zur weiteren Veranlassung weiterleiten.

Herr Dr. Hardt:

- DIs Schulträger sollten wir entsprechende Stichproben/Kontrollen durchführen.
- Dem FVR ist darüber in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.

Herr Hornschuch:

- Bis zum 15.01.2010 sollten die Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2010 in der Verwaltung abgegeben werden. Sind bereits welche eingegangen? Wenn ja, sollte man sie an den Ausschuss verteilen!

Herr Reigl:

- Es sind bereits Stellungnahmen eingegangen, aber noch nicht von allen Fraktionen.
- Stellungnahmen werden verteilt, sobald alle vorliegen; wenn gewünscht auch schon vorab.

Herr Miersch:

- Eigene Fraktion hat ihre Zuarbeit heute abgegeben mit dem Vermerk „1. Stellungnahme“; weitere Vorschläge werden folgen.
- Die bereits eingegangenen Stellungnahmen sollten mit dem Protokoll verteilt werden; der Rest wird dann nachgereicht.

Herr Reigl:

- stimmt dem Vorschlag zu.
- Für die nächste Sitzung des FVR wird eine Überarbeitung des Planentwurfs 2010 aufgrund der ersten Stellungnahmen der Fraktionen in Form einer zusammengefassten Darstellung (Gruppierungsübersicht) vorgelegt.

Herr Eickemeier:

- Ist vorgesehen, sich nach Verabschiedung des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes mit dem Thema Tourismusabgabe zu beschäftigen?

Herr Miersch:

- Es sollte geprüft werden, ob für Suhl als Stadt die Möglichkeit besteht, den Titel „staatlich anerkannter Erholungsort“ zu erwerben; die entsprechende Stellungnahme des Ministeriums steht noch aus.
- Die Senkung der Mehrwertsteuer für Hotels führt zu Einsparungen, die jedoch nicht an die Gäste weitergegeben werden.

Herr Reigl:

- Auskunft des Wirtschaftsministeriums Ende 2009: Suhl möge sich gedulden; aufgrund der personellen und organisatorischen Umstrukturierungen kann derzeit kein Ansprechpartner benannt werden; Ministerium wird Anfang 1/2010 auf Suhl zukommen.
- Wir warten bis Ende 1/2010 ab und werden uns dann mit dem Ministerium wieder in Verbindung setzen.

Herr Miersch:

- hält diese Variante (Suhl als staatl. anerk. Erholungsort) für die bessere Lösung, da dann eine klare gesetzliche Grundlage vorliegt.

Dr. Miersch
Vorsitzender des Finanz-,
Vergabe- und Rechnungs-
prüfungsausschusses

Stark-England
Beauftragte Mitarbeiterin für den
Finanz-, Vergabe- und Rechnungs-
prüfungsausschuss